

MEDIZIN / Weniger Entzündungen durch natürliche Geburt?

Hamburg, 18. Juni 2006 – Eine natürliche Geburt ist im Vergleich mit dem Kaiserschnitt gesundheitlich möglicherweise vorteilhaft für das Kind. Wie das Magazin GEO in seiner Juli-Ausgabe berichtet, werden Neugeborene dabei gegen jene Bakterien immunisiert, die zum Aufbau ihrer Darmflora nötig sind. Das hat ein schwedisch-deutsches Forscherteam um Mathias Hornef und Michael Lotz von der Universitätsklinik Freiburg bei Versuchen mit Mäusen herausgefunden.

Beim Weg durch den Geburtskanal schluckt der Fötus bakterielle Bestandteile der mütterlichen Darmflora, die eine wesentliche Rolle bei der Verdauung spielen. Doch die Rezeptoren der Darmepithel-Zellen müssen erst lernen, die Bakterien als „gute Nachbarn“ zu tolerieren.

Dies geschieht, zumindest bei Mäusen, normalerweise zum Zeitpunkt der natürlichen Geburt. Denn während das Darmepithel bei per Kaiserschnitt entbundenen Tieren sehr heftig reagierte, wenn man es den bakteriellen Reizen aussetzte, stießen die Freiburger Mikrobiologen im Darm von natürlich geborenen Mäusen auf Spuren einer gerade überstandenen, aber harmlosen Immunreaktion.

Vermutlich sind die Ergebnisse auf Menschen übertragbar: Durch Kaiserschnitt entbundene Kinder leiden häufiger an Verdauungsproblemen und Darmentzündungen als regulär zur Welt gekommene Babys.

Das aktuelle GEO-Heft umfasst 156 Seiten, kostet 6,- Euro und erscheint am 19. Juni 2006.

Unter www.geo.de/presse-download finden Sie das aktuelle Heftcover zum Download.

Für Rückfragen:

Maïke Pelikan
GEO Marktkommunikation
20444 Hamburg
Tel.: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683
E-Mail: pelikan.maïke@geo.de
GEO im Internet: www.GEO.de